

Mittwoch den 23. Februar 1870.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßachen in Wien erkennt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der Druckschrift „Manifest an die landwirtschaftliche Bevölkerung vdo. Genf 16. November 1869 des Central-Comités der Sectionengruppe deutscher Sprache, Beder, Kiem, Jährig, Kannenberg, Remy, Rau, Baummeister, Ott, Probst, Müller, Frötscher, Wolf, Buchdruckerei Banch. Genf.“ das Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 und 305 St. G. begründet, und verbindet damit nach Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868 das Verbot der weiteren Verbreitung.

Vom k. k. Landesgericht in Straßachen.

Wien, am 16. Jänner 1870.

Der k. k. Präsident:

Der k. k. Rathsecretär:

Wosch an m. p.

Thallingner m. p.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium hat im Einvernehmen mit dem k. ungarischen Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel das Privilegium des N. S. Solomonson vom 9. December 1868 (Priorität vom 29. October 1868, Vormittags 10 Uhr) auf die Erfindung einer automatischen Waschmaschine wegen Identität mit dem Gegenstande des dem Max Bode & Comp. unter dem Schutze der Priorität vom 19. October 1868, Vormittags 10 Uhr, erteilten Privilegiums vom 21. December 1868 auf die Erfindung eines selbstthätigen Waschapparates auf Grund der Bestimmung des § 29, a, co, des Privilegiumspatentes vom 15ten August 1852 für null und nichtig erklärt, welches Erkenntnis im Privilegiumsregister vorschriftsmäßig eingetragen worden ist und hiemit verkündet wird.

Vom k. k. Handelsministerium.

Wien, am 8. Jänner 1870.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 22. December 1869.

1. Das dem John Sarby und John Stinson Farmer auf die Erfindung eines Constructions- und Handhabungssystems für Eisenbahn-Signale und Weichen, genannt „Eisenbahn-Signale-telegraph“, unterm 31. December 1867 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 7. Jänner 1870.

2. Das dem August Colette auf eine Verbesserung in der Fabrication des Zuckers und Alkohols und der hierauf bezüglichen Apparate unterm 24. December 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. Das dem Advocaten Dr. Adolph Weiß auf die Erfindung einer Expansiv-Kraftmaschine zum Betriebe jeder Art von Maschinen, welche gegenwärtig mit Dampfkraft in Bewegung gesetzt werden, unterm 17. December 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

4. Das dem Julius Robert auf die Erfindung einer Schneidemaschine für Wurzeln und Knollen unterm 22. November 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten vierten und fünften Jahres.

Am 9. Jänner 1870.

5. Das dem Thomas Agudio auf die Erfindung eines mit Seilen eingerichteten Locomotors zur Ueberwindung starker Eisenbahnsteigungen, genannt „Locomotive funiculaire“, unterm 2ten December 1861 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des neunten Jahres.

6. Das dem Wenzel Saidan auf eine Verbesserung seiner unterm 29. September 1855 privit. Vorrichtung zur Erzeugung von Namenssiegeln, wornach mit denselben Namensschilder und andere Aufschriften in verschiedenen Größen erhoben und vertieft, wie auch ornamentale Verzierungen, in Metall gepreßt, erzeugt werden können, unterm 27. December 1855 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünfzehnten Jahres.

Am 11. Jänner 1870.

7. Das dem Johann Schmidt auf eine Verbesserung der Maß- und Controlapparate für feuergefährliche Flüssigkeiten unterm 28. December 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das dem Josef Kucera auf die Erfindung, Brennöfen und Dampfesfel rauchlos und mit vollkommener Wärmeausnutzung zu heizen, unterm 21. December 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

(60—1)

Nr. 118.

## Edict.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist die Stelle eines Hilfsämterdirectors mit dem Gehalte jährlicher 1050 fl. erledigt.

Die Bewerber dieser Stelle haben ihre Gesuche längstens bis 10. März d. J.

im vorgeschriebenen Wege an dieses Präsidium zu leiten.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium Klagenfurt, am 20. Februar 1870.

(62)

Nr. 2188.

## Rundmachung.

Das k. k. Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain hat den Rechtspracticanten in Laibach Toussaint Deu zum nicht adjutirten Auscultanten für das Herzogthum Krain ernannt.

Graz, am 15. Februar 1870.

(61—1)

Nr. 258.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Birkfeld ist eine Amtsdiennerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl., eventuell eine Amtsdiennerstelle mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 300 in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 6. März d. J.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 19. Februar 1870.

(54—4)

Nr. 147.

## Rundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die derzeit am Raan im ehemaligen Oberamtsgebäude unterbrachte k. k. Steuer-Local-Commission und das ebenda befindliche k. k. Hauptsteueramt vom 20. Februar 1870 an im vormaligen Polizeidirectionsgebäude im rückwärtigen Tracte des ersten Stockes amtiren werden.

Laibach, am 18. Februar 1870.

k. k. Steuer-Local-Commission.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 43.

(374—1)

Nr. 21261.

## Erinnerung

an den unbekannt Aufenthaltes abwesenden Andreas Zager von Laibach.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt Aufenthaltes abwesenden Andreas Zager von Laibach hiemit erinnert: Es habe Mathias Zager von Laibach sub praes. 25. November 1869, Z. 21261, gegen ihn und den mj. Jakob Zager die Klage pcto. Zahlung mehrerer Forderungen aus dem Johann Zager'schen Nachlasse hiergerichts eingebracht, und es sei hierüber zur Verhandlung der Rechtsache nach Vorschrift der a. G. D. die Tagssatzung auf den

4. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da sein Aufenthaltsort diesem k. k. Bezirksgerichte nicht bekannt ist, wurde ihm auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Advocat Herr Dr. Josef Sajovic als Curator ad actum aufgestellt, mit dem die Rechtsache auch verhandelt werden wird, wenn er nicht rechtzeitig selbst erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft machen sollte.

Laibach, am 25. November 1869.

(373—1)

Nr. 20420.

## Erinnerung

an Valentin Staller, Josef Brolich und Andreas Sever.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Valentin Staller, Josef Brolich und Andreas Sever hiemit erinnert: Es habe Lorenz Floriančić von Podgora, durch Herrn Dr. Rudolf, gegen dieselben die Klage de praes. 10. November 1869, Z. 20420, auf Verjähr- und Erloschenklärung des auf der Realität Recif.

Nr. 31, Urb.-Nr. 49 ad Popenfeld haften den Schuldscheines vom 24. October 1789 und des gerichtlichen Vergleiches vom 26ten Juni 1816 hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

4. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde und zugleich Herr Dr. Goldner den Beklagten zum Curator ad actum bestellt worden sei.

Hievon werden dieselben mit dem Bemerkten verständigt, daß sie zur obigen Tagssatzung entweder persönlich erscheinen, oder aber einen andern Sachwalter aufzustellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens mit dem aufgestellten Curator diese Rechtsache verhandelt werden würde.

Laibach, am 20. November 1869.

(416—1)

Nr. 547.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. October 1869, Z. 4035, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Mathias Jurlan von Rassenfuß die auf ten 8. d. M. angeordnete zweite executive Feilbietung der der Franziska Fibernik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, auf 2060 fl. bewerteten Hofstatt als abgethan erklärt wird, und daß es bei der auf den

9. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietungs-Tagssatzung sein Bewenden habe.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 7ten Februar 1870.

(340—1)

Nr. 512.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird mit Bezug auf das Edict vom 18ten November 1869, Nr. 4638, kund gemacht, daß bei resultatloser executive ersten Feilbietung der der Franziska Fibernik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden Hofstatt und der dem Leonhard Fibernik gehörigen und executive gepfändeten Fahrnisse zur zweiten auf den

4. März 1870

anberaumten Feilbietung im Orte der Liegenschaft geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4ten Februar 1870.

(342—2)

Nr. 6016.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Slate von Jama gegen Marianna Perfo von Kolritz wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. März 1860, Z. 909, schuldigen 28 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gült Kolritz sub Recif.-Nr. 142 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

3. März,

6. April und

6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. Jänner 1870.

(389—2)

Nr. 5872.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Beklagten Maria, Margaretha, Katharina, Anna, Maria und Lucia Vidos von Gric.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo befindlichen Beklagten Maria, Margaretha, Katharina, Anna, Maria und Lucia Vidos von Gric hiemit erinnert:

Es habe Johann Vidos von Döblitz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der Forderungen aus dem intabulirten Schuldscheine vom 15. Februar 1831 à per 12 fl. 37 $\frac{1}{2}$  fr. c. s. c. sub praes. 28. October 1869, Z. 5872, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Mathias Stukel von Döblitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. October 1869.